

Sonntagslied ['zɔn̩,ta:ks.'li:t] (Sunday song)

Text by *Karl Klingemann* (1798-1862)

Set by (*Jakob Ludwig*) *Felix Mendelssohn-Bartholdy* (1809-1847), op. 34, #5

Ringsum	erschallt	in	Wald	und	Flur
[rɪŋs.'ʊm]	ʔɛɐ̯.'ʃalt	ʔɪm	valt	ʔʊnt	flu:ɐ̯]
All-about	rings-out	in	wood	and	meadow

(*All about me in the woods and meadow*)

Viel	fernes	Glockenklingen,
[fi:l]	'fɛr.nəs	'ɡlɔ.kən.,klɪ.ŋən]
many	distant	bell-rings,

(*the sound of many distant bells can be heard,*)

Die Winde wehen heimlich nur,
Und leis' die Vöglein singen.
Und Orgelklang und Chorgesang
Erbaulich zieht das Tal entlang.

Wie bin ich so allein im Haus,
In weiten, stillen Räumen!
Zum Feste zogen alle aus,
Hier kann ich heimlich träumen.

Dort jauchzen sie in Lust und Schmerz,
Und mir wird weich und weh um's Herz.
Horch! horch, was ertönt Schalmeyenklang,
Was zieht so froh in's Weite? ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

